Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. jur. Gg Böckmann in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 325. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 30. November 1902.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **31. Jahrgang.**

Politische Nachrichten.

Berlin, 28. Nov.

*** **Die Verständigung über die Zolltarifvorlage** ist, wie bereits gemeldet, in allen Teilen perfekt geworden, und das Zustandekommen eines neuen Zolltarifs ist damit gesichert, zumal auch über die weitere parlamentarische Behandlung desselben unter den Mehrheitsparteien eine vollständige Einigung erzielt ist. In der Hauptsache besteht die Verständigung darin, daß der Mindestzoll auf Braugerste auf 4 Mk. erhöht wird, während auf die Mindestzölle für Vieh und Fleisch verzichtet wird. Auch die Herabsetzung gewisser Industriezölle, worauf auf konservativer Seite Gewicht gelegt wird, hat eine Berücksichtigung erfahren. Die Zentrumsanträgen, betreffend die Verwendung von Mehrerträge der Nahrungsmittelzölle für die Witwen- und Waisenversicherung, sowie in Betreff der Aufhebung der städtischen Oktrois auf Nahrungsmittel haben ebenfalls die Zustimmung erhalten. — Wie die „Germania" mitteilt, ist nur unter Cautelen auf die Mindestzölle für Vieh und Fleisch verzichtet worden. Hoffentlich sind diese Cautelen derartig, daß sie einen gewissen Schutz bilden für die vorzugsweise Viehzucht treibende Landwirtschaft. Andernfalls würde mit dem Kompromiß der Landwirtschaft in einem großen Teile Westfalens und des Niederrheins wenig gedient sein.

* **Berlin**, 29. Nov. Über das Zusammenhalten der Nationalliberalen mit den Konservativen beim Zolltarif ist die extrem-nationalliberale freihändlerische „National-Zeitung" sehr unzufrieden. Das Blatt schreibt: Mit dem tiefsten Bedauern, ja wir müssen es sagen, mit Empörung erblicken wir unter dem Antrage v. Kardorff und Genossen die Namen der Abg. Bassermann, Sattler und Paasche. Weiter fährt das Blatt fort. Daß ein solcher Antrag von den Konservativen und Zentrum überreicht werden konnte kann schließlich nicht überraschen, daß aber Mitglieder der Nationalliberalen zu diesem Versuch des parlamentarischen Staatsstreichs Hülfe leisten würden, das hätten wir niemals geglaubt. Bassermann hat auf dem Eisenacher Parteitag erklärt, die Mehrheit des deutschen Reichstages sei reaktionär bis auf die Knochen, und er hilft dieser Mehrheit bei der Vergewaltigung des Parlamentarismus?! Diese Herren veranstalten eine Gedenkfeier für Bennigsen und unterzeichnen den Aufruf zu einem Denkmal für diesen — und sie geben die erste Veranlassung zu einem Streit über die konstitutionelle Verfassung, deren Bestehen der Inhalt von Bennigsens politischem Leben war.

* **Berlin**, 29. Nov. Der Kaiser überreichte dem bisherigen amerikanischen Botschafter White bei der Abschiedsaudienz persönlich die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

* **London**, 27. Nov. Wie dem „Lok.-Anz." zufolge verlautet, überbrachte Schalk Burger, der Ende der Woche von London nach Transvaal abreist, einen Appell Krügers an Chamberlain, ihn nach Südafrika zurückkehren zu lassen. Nach seinen Wanderungen in Europa würde er die britische Herrschaft loyal akzeptieren und künftig jede Politik vermeiden. Sein einziger Wunsch sei, daß es ihm vergönnt sei, im Lande seines Volkes zu sterben.

* **London**, 27. Nov. Der Washingtoner Korrespondent des Daily Expreß kabelt seinem Blatte, er habe einen Beamten des Staatsdepartements bezüglich eines englisch-deutschen Vorgehens gegen Venezuela interviewt. Der Beamte habe zu erkennen gegeben, daß die amerikanische Regierung sich freue, daß einer der südamerikanischen Republiken, die in ihrem Verhalten gegen europäische Mächte sich vergingen, eine gründliche Lehre erteilt werde.

* **Wien**, 27. Nov. Rußland verlangte vom Könige von Serbien die Ordnung der Thronfolgefrage, da erst dann der Empfang des Königspaares am Zarenhofe möglich sei. — Als russische Kandidaten wurden in Belgrad namhaft gemacht: Prinz Mirko von Montenegro, Prinz Peter Karageorgewitsch, ein Enkel des Fürsten von Montenegro und in dritter Linie Prinz Leuchtenburg.

* **Madrid**, 27. Nov. Einer Depesche der Abendblätter zufolge hat sich der Stamm der Benider aufs neue erhoben, er hat Tetuan eingeschlossen und hält die Straßen besetzt.

* **Konstantinopel**, 28. Nov. Der wiederholt verlängerte Termin bezüglich der vorläufigen Nichtanwendung des differenzierten Zolltarifs gegen Griechenland und Serbien wird mit dem 1. Dezember neuerdings auf drei Monate verlängert.

* **St. Petersburg**, 27. Nov. Nachdem in Bobune in der Mandschurei die Ruhe wieder hergestellt und die Tungusen vertrieben worden sind, zog man die russischen Besatzungstruppen, die General Baron v. Stackelberg zum Schutze gegen die Ueberfälle der Räuber in der Stadt zurückgelassen hatte, wieder nach Charbin zurück.

* **Shanghai**, 27. Nov. Der Kommandant der deutschen Truppen erklärte, da die Kommandanten der englischen und französischen Abteilung keine Instruktionen, betreffend Räumung der Stadt, erhalten hätten, er beauftragt sei, Vorkehrungen zu treffen um die deutsche Abteilung ebenfalls in Shanghai zu belassen.

Provinzielles.

* **Havixbeck**, 27. Nov. Gestern nachmittag wurde das Tabernakel in der hiesigen Pfarrkirche erbrochen und das mit Diamanten besetzte Sakramentsgefäß geraubt. Der Tat verdächtig sind 2 Personen, welche sich gestern hier herumtrieben. Donnerstag nachmittag wurden die beiden Täter in Münster verhaftet.

* **Buer**, 26 Nov. Ein 24jähriger Bergmann aus Bulse, welcher seit längerer Zeit an Wahnvorstellungen leidet, schoß gestern abend auf seine gleichaltrige Ehefrau. Er brachte ihr mittelst eines Revolvers 3 Schüsse in den Kopf bei, wodurch dieselbe lebensgefährlich verletzt wurde. Hierauf floh der Täter.

* **Annen**, 27. Nov. Auf dem Krupp'schen Stahlwerke hierselbst erlitt der Arbeiter Ignatz Maleckі Brandwunden am Rücken, sowie an den Beinen und Füßen. Ein mit glühendem Stahl gefüllter Tiegel wurde unvorsichtiger Weise umgestoßen, wodurch die Kleidungsstücke des Malecki Feuer fingen.

* **Drensteinfurt**, 26. Nov. Die Wilddieberei steht hier, wie „Der Westfale" mitteilt, wieder in voller Blüte. Der Gensdarm van Wasen fand am Sonntag Morgen einen noch lebenden Hasen in einer Schlinge. In unmittelbarer Nähe hielt sich ein Mann auf, welcher aber leider im Gebüsch entkam. Der Förster Lücke ertappte den erst vor kurzem aus dem Zuchthause entlassenen Kolonsohn Frye bei der Wilddieberei. Es wurde festgestellt, daß derselbe mit seinem Bruder die Wilddieberei gewerbsmäßig betreibt. Einem anderen Förster wurden in verflossener Nacht die Fenster an der Dienstwohnung eingeworfen. Die Täter wurden nicht erkannt.

* **Essen**, 27. Nov. Der Oberbürgermeister erhielt heute von Frau Geheimrat Krupp nachstehendes Schreiben, aus welchem hervorgeht, daß Frl. Bertha Krupp alleinige Erbin des Werkes ist: „In Uebereinstimmung mit einem Wunsche und einer letztwilligen Bestimmung meines entschlafenen Gatten, und dem Beispiele folgend, das er bei der Übernahme der Fabrik im Jahre 1887 gegeben hat, setze ich hierdurch, in Vertretung meiner minderjährigen Tochter Bertha Krupp, für die Stadtgemeinde Essen ein Kapital aus von 1 000 000 Mk. zur Verwendung für gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Die Grundsätze für die Verwendung dieses Kapitals soll nach dem Wunsche des Verewigten eine Kommission feststellen, welche unter Ihrem Vorsitze aus Vertretern der Stadtgemeinde und aus Vertretern der Fabrik in gleicher Anzahl besteht. Zu Vertretern der Fabrik bestimme ich die Herren Finanzrat Klüpfel, Ingenieur Dicke, Obermeister Seelheim. Zu den Beschlüssen dieser Kommission behalte ich mir die Genehmigung vor. Essen, den 27. November 1902. Frau Margarethe Krupp." — Des weiteren stellte Frau Krupp die Summe von 3 Millionen Mark zur Verfügung für die Einrichtungen, welche der Fürsorge für dienstunfähige Beamte und Arbeiter der Krupp'schen Werke gewidmet sind.

* **Essen**, 28. Nov. An das Direktorium der Firma Friedrich Krupp richtete Frau Ww. Krupp folgendes Schreiben:

„Ich teile hierdurch mit, daß mit dem Ableben meines lieben Mannes kraft der testamentarischen Bestimmung des verewigten Herrn Alfred Krupp, des Vaters des Entschlafenen, die gesamte Fabrik mit allen Außenwerken und Zubehörungen ungeteilt in das Eigentum meiner ältesten Tochter Bertha übergegangen ist, deren Rechte bis zu ihrer Großjährigkeit ich zu vertreten habe. Gleichzeitig bestätige ich hiermit in Vertretung meiner Tochter Bertha die den Mitgliedern des Direktoriums von meinem entschlafenen Gatten erteilten Vollmachten im vollen Umfange, indem ich das feste Vertrauen hege, daß sie die Geschäfte der Firma im Geiste des Verewigten mit der alten Pflichttreue weiterführen werden. Ich ersuche das Direktorium, Vorstehendes im ganzen Bereiche der Firma bekannt zu geben.

Essen, 27. Nov. Frau Margarethe Krupp."

* **Solingen**, 27. Nov. Bei der heute abend beendigten Stadtverordnetenwahl der 3 Abteilung wurden bei zahlreicher Beteiligung die seitens der vereinigten Sozialdemokraten aufgestellten Kandidaten Bollengraben, Eichhorn, Forckert und Kreuzer mit rund 1500 Stimmen gewählt. Die 4 Kandidaten der vereinigten bürgerlichen Parteien erhielten jeder nur 1200 Stimmen. Die Zahl der sozialdemokratischen Stimmen hat sich gegenüber der Wahl im Jahre 1900 mehr als verdoppelt. Sie betrug 1900 rund 600. Mit den Gewählten ziehen die ersten Sozialdemokraten in den Stadtrat ein.

* **Neuß**, 27. Nov. Gestern wurde bei Obercassel die Leiche eines 43 bis 50 Jahre alten Mannes gelandet. Dieselbe war bekleidet mit schwarzbraunem Ueberzieher, stahlgrauen Jackettanzug und Zugstiefeln. In der Tasche befand sich u. a. eine Rückfahrkarte Köln-Neuß über Dormagen, abgestempelt 3. November Hauptbahnhof Köln.

* **Köln**, 26. Nov. Im November haben die ersten Meisterkurse für Schneider und Schuhmacher ihren Anfang genommen. Soweit sich schon jetzt übersehen läßt, ist in diesen Kursen ein gutes Mittel gefunden, handwerkliche Tüchtigkeit zu fördern. Die Teilnahme ist recht erfreulich. Der Unterricht ruht in den Händen tüchtiger Fachleute. Im Januar 1903 beginnen Meisterkurse für Möbel- und Bautischler einschl. Treppenbauer und für Bau- und Kunstschlosser, zugleich aber auch weitere Kurse für Schneider und Schuhmacher.

* **Barmen**, 27. Nov. Wegen Totschlagsversuches verurteilte heute das Schwurgericht den Fuhrmann Heinrich Brandenburger zu 3½ Jahren Gefängnis. Brandenburger hatte in der Nacht zum 16. Sept. auf die Dienstmagd Esch, in deren Wohnung er sich eingeschlichen hatte, zwei Revolverschüsse abgegeben. Die Verletzungen des Mädchens waren nicht erheblicher Natur.

* **Bonn**, 27. Nov. Der Kronprinz legte an dem Sarge des verstorbenen Geh. Justizrats Dr. Seuffert einen prachtvollen Kranz nieder. An der Beisetzung konnten die kaiserlichen Prinzen nicht persönlich teilnehmen, da sie den bereits vor einiger Zeit festgesetzten Jagdbesuch bei Dr. von Mallingkrodt zur Ausführung gebracht haben.

* **Eschweiler**, 26. Nov. Ein eigenartiges Unglück ist, nach dem „Boten an der Inde", einem Einwohner des Ortes Pützlohn zugestoßen. Auf dem Wege von Weisweiler nach hier begriffen, steckte er seine noch brennende Pfeife in die Rocktasche. Der Rock fing Feuer, und alsbald bildete der Unglückliche eine förmliche Feuersäule. Passanten brachten den Bedauernswerten zum St. Agnes-Hospital in Eschweiler. Die Verletzungen sind lebensgefährlich.

Aus dem Amtsbezirk Rhede.

Rhede, 27. Nov. Laut Bekanntmachung des hiesigen Gemeindevorstandes liegt vom heutigen Tage ab bis zum 27. Dezember d. J. auf dem hiesigen Amtsbureau der im Einverständnisse mit der Gemeindevertretung unter Zustimmung der Polizeibehörde festgestellte Baufluchtlinienplan für den Teil der Gemeinde Rhede, welcher von dem geschlossenen Orte, den Chausseelinien Rhede—Borken und Rhede—Krechting, sowie der Bahnlinie eingeschlossen wird, und für den Teil der Gemeinde Rhede, welcher zwischen der Krechtinger Chaussee, der Bahnlinie und dem Rheder Bach belegen ist, offen. Der Plan kann in den gewöhnlichen Dienststunden von Jedermann eingesehen werden. Einwendungen gegen den Plan sind bis zum 27. Dezember beim Gemeindevorstande anzubringen. Ueber Einwendungen hat der Kreisausschuß zu beschließen, wenn sie nicht durch Verhandlung des Gemeindevorstandes mit den Beschwerdeführern ihre Erledigung finden. Werden Einwendungen nicht erhoben, oder sind dieselben erledigt, so ist der Fluchtlinienplan vom Gemeindevorstande förmlich festzustellen und nochmals offen zu legen.

Aus Nah und Fern.

— **Frankfurt**, 28. Nov. Die „Frankf. Ztg." meldet aus Konstantinopel vom 26. d. M.: Gegen 100 Arbeiter der kaiserlichen Mahsuse-Dampfschiffsgesellschaft wollten gestern nach dem Palast ziehen, um wegen des rückständigen Soldes, der seit langer Zeit nicht bezahlt ist, zu demonstrieren. Polizei hielt den Zug unterwegs auf und verhaftete die Anführer.

— **München**, 27. Nov. Delarey reiste heute morgen nach Zürich ab. Die Bevölkerung nahm bei seiner Abreise Anlaß, ihrer Sympathie für die Buren durch herzliche Zurufe Ausdruck zu geben.

— **Knechtsteden**, 26. Nov. Gestern weilte hier der neuernannte Bischof von Dar-es-Salaam, Msgr. Cassian Spies O. S. B. zum Besuch des Hrn. Provinzial P. Acker. Letzterer ist von seiner Krankheit wieder vollständig genesen.

— **St. Etienne**, 28 Nov. Als gestern abend der Sekretär des Verbandes der Grubenarbeiter, Colte, die Arbeitsbörse verließ, wurde er von etwa 200 Grubenarbeitern tätlich angegriffen. Colte, der Verletzungen an den Händen erlitt, flüchtete sich in ein Café. Die Arbeiter drangen in dasselbe ein und verlangten von ihm Rechenschaft über seine Geschäftsführung. Später verließen sie das Lokal, bewachten aber den Eingang.

— **Stockholm**, 27. Nov. Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, hat die Verwaltung der Nobelstiftung beschlossen, die drei Nobelpreise in diesem Jahre wie folgt zu verteilen: Der Preis für Chemie soll dem Professor an der Berliner Universität, Geh. Reg.-Rat Dr. Emil Fischer, der für Physik dem Professor der Stockholmer Hochschule Arrhenyus, der für Medizin dem bekannten dänischen Arzt Frinsen verliehen werden.

Lokales.

Bocholt, 29. Nov.

\+ „Vor ausverkauftem Hause" veranstaltete am gestrigen Abend eine Reihe von Mitgliedern des hiesigen katholisch-kaufmännischen Vereins „Westfalia" zu Gunsten des St. Vincenz-Vereins im Gesellenhause theatralische Aufführungen, welche überaus großen Beifall fanden. Den erwähnten Mitgliedern der „Westfalia" gebührt dafür, daß sie auf solche Weise ihr Können in den Dienst der guten Sache stellten, uneingeschränktes Lob. Wie wir hören, ist der Ertrag der Veranstaltung, welcher, wie bereits erwähnt, dem St. Vincenz-Verein überwiesen werden wird, ein recht ansehnlicher.

Neueste Meldungen.

* **Berlin**, 28 Nov. Die Wandelhallen des Reichstages waren heute schon eine Stunde vor Beginn der Sitzung dicht gefüllt von Leuten, die auf Abgeordnete warteten, um von ihnen Einlaßkarten zu den Tribünen zu erhalten. Auf den Tribünen herrschte unheimliches Gedränge; auch das letzte Plätzchen war besetzt. Der Sitzungssaal wies eine Besetzung auf, wie vielleicht nie zuvor; namentlich war das Zentrum sehr stark vertreten. 20 Minuten nach 2 begann die Sitzung. Als erster Redner erhielt Zentrumsabgeordneter Dr. Spahn das Wort, um in äußerst charfsinnigen Ausführungen die geschäftsmäßige Zulässigkeit des Antrags Kardorff, der gestern nachmittag eingegangen war, zu begründen. Das Haus folgte den Ausführungen des Abg. Spahn mit gespannter Aufmerksamkeit; auch die Linke verhielt sich, von einzelnen Zwischenrufen abgesehen, ruhig. Nachdem Abg. Spahn geendet, erhielt als zweiter Redner Abg. Schrader das Wort, welcher gegen die geschäftsordnungsmäßige Zulässigkeit des Antrages Kardorff sich aussprach. Die Generaldebatte über die Zulässigkeit des Antrages dürfte auch die heutige Sitzung ganz ausfüllen.

* **London**, 27. Nov. Die Kommandanten Kritzinger, Joubert und Fouchee sind nach Tilbury abgereist, wo sie sich nach Amerika einschiffen werden.

* **Paris**, 28. Nov. Die Bureaux der Kammer hielten heute die vorgestern begonnenen Wahlen zu den großen Kommissionen fort. Die Kandidaten der Mehrheitsparteien wurden wiederum fast alle gewählt.

* **Paris**, 28. Nov. Der Staatsrat entschied, daß alle Bischöfe, welche die an das Parlament gerichtete Petition bezüglich der Ausführung des Vereinsgesetzes unterzeichneten, sich einer Ueberschreitung ihrer Amtsbefugnisse schuldig machten.

* **New-York**, 28. Nov. Eine Depesche aus Kingston aus Jamaika meldet: In den aus Haiti eingegangenen Briefen heißt es, in der Republik Haiti herrsche noch immer große Erregung, namentlich in Gonaives, wo der General Nord die Armeen sammle und die Absicht haben soll, sich zum Präsidenten zu ernennen. Angeblich habe Nord bereits 10 000 Mann um sich; er denke in 14 Tagen auf Port au Prince marschieren zu können.

Handels-Nachrichten.

Fruchtpreise in Neuß am 28. November 1902.

Weizen, 100 Kg.	1. Qual.	15.20	Kartoffeln, 50 Kg. 2.70 – 3.20
" "	2. "	14.20	Heu à 50 Kg. 2.90 3.40
" "	1. "	13.00	Luzerneheu, 50 Kg 3.80
Roggen "	1. "	13.70	Maschinenstroh, 500 Kg 18.—
" "	2. "	12.40	Flegeldrusch " " 20.—
" "	3. "	—.—	Butter per " 2.50
Hafer "	1. "	13.50	Eier per Schock (60 Stück) 7.80
" "	2. "	12.50	

Am heutigen Getreidemarkte blieben Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Neuß, 28. November.

Raps per 100 Kilo 1. Qual.	21.50
" 2. "	20.50
Rüböl per 100 Kilo	19.50
Rüböl per 100 Ctr. in Partien von 100 Ctr. (ohne Faß)	51.50
Rüböl per 100 Kilo saldo (ohne Faß)	53 —
Preisdifferenz per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rüböl.	
Leinkuchen per 100 Kilo waggonweise	91.—
" " kleineren Partien	95.—
Rapskuchen per Kilo	5.10

Rüböl und Kuchen unverändert.

Köln, 27. Nov. Rüböl in Partien von 5000 Kil. 54,00 B. Mai 51,50 B., 51,00 G.

Köln 27. Nov. Frankfurtmarkt. Weizen Mk. 15.00 Hafer 14.00—14.20.

Heu Mk 5,40—7,40 Maschinenstroh (Roggen) 3,50, Richtstroh (Flegeldrusch) 4,00, Krummstroh 3,20 die 100 Kilo.

* * *

Bremen 28 Nov Baumwolle. Upland middling 13 Pfg. Ruhig.

Liverpool 28 Nov Baumwollmarkt fest. Umsatz 7000 Ballen einfuhr 5 000 Ballen.

Havre, 28. Nov. Baumwolle, Nov. Frs. 54¼.

Silb. Medaille Weltausst. Paris

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei.

Deutschlands grösstes Specialgeschäft

MICHELS & Cie BERLIN SW. 19

Leipzigerstrasse 43, Ecke Markgrafenstrasse.

In den nächsten Tagen wird bei den kath. Einwohnern der Stadt Bocholt u. deren Umgebung eine vom hochw. Herrn Bischofe von Münster genehmigte Hauskollekte für den Kirchenbau in der Pfarrei Greffen (Kreis Warendorf) abgehalten.

Bekanntmachung.

Die Teilnehmer an der hiesigen Fernsprecheinrichtung und die öffentlichen Fernstellen in Barlo, Dingden, Werth und Wertherbruch sind fortan zum Sprechverkehr mit

Orsoy

zugelassen.

Die Gebühr für das einfache Dreiminutengespräch beträgt 25 je Pfg.

Bocholt, den 28. November 1902.

Kaiserliches Postamt.

Bekanntmachung.

Zur landespolizeilichen Prüfung des Entwurfs für die Ueberführung der Viktoriastraße über den Bahndamm in der Nähe des Hauses der Witwe Updarp ist Termin auf **Dienstag, den 2. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr**, an Ort und Stelle anberaumt.

Der Entwurf liegt auf Zimmer Nr. 5 des Verwaltungsgebäudes zu jedermanns Einsicht offen.

Jedem Beteiligten steht es frei, im Termine zu erscheinen und selbst daran Teil zu nehmen.

Bocholt, den 27. November 1902.

Der Bürgermeister:
Geller.

1000 Mark

auf hypothekarische Sicherheit von einem Handwerker **pr. bald** zu leihen gesucht.

Offerten unter **N. 25** an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Wegen Erkrankung des jetzigen ein

Kindermädchen

oder ein **Fräulein** gesucht.

Frau Carl Engelkamp,
Münsterstraße 17.

Wir suchen für sofort einen

Packer

und einen **jüngeren Lagerarbeiter** für die Rauherei.

Albin Tangerding & Co.

Oberwohnung

(Nord- u. Langenbergstraßen-Ecke), bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Waschküche und Bodenzimmer, pr. sofort preiswert zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt
Aug. Tacke, Nordstraße 52,
Eug. Riepenhoff, Ostermarkt.

Wegen anderweitigen Unternehmens beabsichtige ich mein

Haus

(Nordallee Nr. 39) zu verkaufen eventuell zu vermieten,

Rob. Hegmann.

Die erste Etage

des Hauses **Dietrichstraße 18** ist zum 1. Januar zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt
Franz Rexing.

Eine Arbeiterwohnung

an der Rheder Chaussee zu vermieten,

H. Scholten.

Eine bessere Arbeiter-Wohnung

von 4—5 Zimmern nebst Keller ist per sofort oder später zu vermieten.

Näheres **Horststraße 2,** in der Nähe der Restauration „Vier Jahreszeiten".

Eine Arbeiterwohnung

im Mittelpunkte der Stadt an ruhige Leute zu vermieten.

Näheres in der Expedition dss. Bl.

Am **Neutor** sind mehrere neugebaute, schöne

Arbeiterwohnungen

zu vermieten, auch sehr billig zu kaufen. Näheres **Reygersstraße 94/24.**

Einige Zimmer

billig zu vermieten.

Nordstraße 26.

In meiner Fabrik im Südwall sind

Räumlichkeiten

zu Werkstatt, Lager, Remise und Stallung 2c. geeignet, per sofort oder später billig **zu mieten.**

Joseph Marlie.

Empfehle schönen, trockenen

Speck.

B. Doelnck

Muffs u. Pelze

bei

Biergans.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag **5** Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten **Vater**, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Schwager und Onkel, den

Rentner

Heinrich Oberem,

nach kurzem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 75 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die Seele des teuren Verstorbenen wird dem Gebete der Gläubigen und den Priestern beim hl. Opfer empfohlen.

Bocholt, den 28. November 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Dienstag morgen 1/2 9 Uhr in der St. Georgiuskirche, darauf die Beerdigung vom Sterbehause, Südmauer 3, aus.

Alle diejenigen, welche aus Versehen keine besondere **Einladung** erhalten haben, mögen diese Anzeige als solche ansehen.

Nähmaschinen,

beste deutsche Fabrikate, zu billigsten Preisen auf Lager.

Langschiff-Nähmaschinen 60 Mark,
Schwingschiff- „ 70 „
Ringschiff- „ 80 „

Garantie 5 Jahre.

Carbid, I. Qualität, 65 Pfg. per. Kilo.

Mäntel und Schläuche für Fahrräder in allen Sorten **stets auf Lager.**

Schläuche von 4 Mark, Mäntel von 6 Mark an, **mit Garantie.**

Gaslaternen von 2 Mark an.

B. Tacke,

Südwall oder Nordstrasse 52.

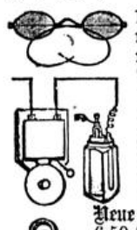
CENTRALHOTEL

empfiehlt
zu Sonntag **reichhaltige Speisekarte.**

Münchener Spatenbräu.

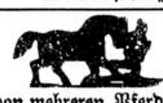
Es kostet

Nur 1 Mark



1 Taschenuhr zu reinigen **unt. Garantie. (Zwei Jahre.)** Feder und Reinigen 1.50 Mark. Uhrgläser 30 Pfennige. **Starke, Silberne Remontoir-Uhren** 15 Mark. **Feine Regulateure** m. Schlagwerk 15 und 16 Mark. **Neue Haustelegraphen** von 6,50 Mark an. Alles andere ebenfalls billig.

C. Möllenbeck
— Uhrmacher —
Nobelstraße 10.



Stets von mehreren Pferden **frisches Fleisch,** prima Qualität, zu haben.
Bocholter Volksküche,
Langenbergstr. 1.

Erhalte in nächster Woche mehrere Waggons

Torfstreu

in Ballen.

Bestellungen werden im **Hôtel Gerbaulet** entgegengenommen.

St. Pius-Bitte.

Möchte gern die große, **über 31 000 Seelen zählende Pfarrgemeinde teilen;** habe ein Grundstück für eine zweite Kirche für **171 000 Mark** erworben. Hilf mir, lieber Leser, gütige Leserin, die Schulden abzuzahlen und den Bau einer Kirche zu Ehren des Allerheiligsten Altarssakraments vorzubereiten. Beliebige Gaben in Briefmarken oder barem Gelde nimmt gern entgegen

Wilhelm Frank,
Erzpriester u. Pfarrer bei St. Pius,
Berlin O., Palisadenstr. 73.

Schwemmsteinpreise

ermäßigt. Phil. Gies, Neuwied, älteste Schwemmsteinfabrik.

Prima niederrheinische

Voll-Fett-, Gouda- und Edamer-Käse

auf Lager.

Rob. Hegmann.
Nord-Allee.

Liefere franko Bocholt

schwere Schanzen,

das Stück für 9 Pfg.

Ferner:

Roggenstroh

vorläufig zu 20 Mark.

Haus Kortenhorn,

Steuern.

Haumer, Verwalter.

Kropf, Halsanschwellung, Flechten.

Hochgeehrter Herr Doktor! Es tut mir leid, Ihnen nicht früher berichtet zu haben, doch kann ich Ihnen gottlob mitteilen, daß ich sowohl von **den offenen, beißenden Flechten an den Händen, als auch von meinem Kropfe** durch Ihre briefliche Behandlung vollständig befreit bin. Spreche Ihnen dafür meinen größten Dank aus und erlaube Ihnen, das Zeugnis zu veröffentlichen. Heilstätte Heiligenschwändi (Kt. Bern), den 18. Oktober 1901. Elise Burri. — Adresse: **O. Mück,** prakt. Arzt in **Glarus** (Schweiz).



Preisgekrönt
Phönix-Pomade

ist d. einz. **reelle, seit Jahren bewährte** u. in seiner Wirkung unübertroffene Mittel zur Pflege u. Beförderung e. vollen u. starken Haar- und Bartwuchses. — **Erfolg garantirt.** — Bitte se 1 u. 2 Mk.

Schutzmarke

Gebr. Hoppe,
Parfümerie-Fabrik.
Berlin S. O. 26, Waldemarstrasse 42.
Zu haben in Bocholt bei Albert Höpfner, Drogerie, Franz Schöll, Ravardistrasse 11.

Schimmel

wird bei **eingemachten Früchten** verhindert durch

Dr. Oetker's
Salicyl à 10 Pfg.,
genügt für 10 Pfd. Früchte.
Rezepte gratis von den Firmen, welche führen **Dr. Oetker's Backpulver.**

Unerreicht große Auswahl in **Hand-Arbeiten,** feinen **Lederwaren, Zigarren-Etuis, Brieftaschen** (für Stickereien eingerichtet), einfache und elegante Sachen, **Korbwaren, Wäschepuffs, Zeitungsmappen, Notenständer, Staubkörbchen** 2c., **Ueberzieher-Monogramme in jeder Ausführung** (jede Zeichnung nach Wunsch)

empfiehlt

Klara Hasenbring.

NB. **Jede Hand-Arbeit wird gratis angefangen.**

Restauration Wilmes, Neutor.

Samstag, Sonntag und Montag:

Grosse Gala-Vorstellungen

der hervorragendsten
Kunst-Spezialitäten der Welt.
(12 Personen.)

Samstag, den 29. November, Abends 8 Uhr:

Eröffnungs-Vorstellung.

Sonntag, Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

Große Gala-Vorstellungen

mit dem Riesen-Weltstadt-Programm.

Alles Nähere durch die Zettel.

Zum Schluß:

Griechisch-römischer Ringkampf,

wozu sich ein jeder Herr melden kann.

Gemeldet sind: **Samstag:** Ein früheres Mitglied des Athletenklubs „Germania".

Sonntag: Herr **Albert Jahn** von hier, früher Ringwart des Athletenklubs in Posen.

Der Sieger bekommt 10 Mark Prämie.

Entree 25 Pfg. Entree 25 Pfg.

Sonntag morgen von 11 1/2 Uhr ab: **Matinee.**

Es ladet ergebenst ein

Franz Wilmes.

Halbleinen und Nessel

80 und 160 cm breit

wird infolge sehr günstigen Einkaufs

spottbillig

abgegeben.

Christine van Ospen,
36 Ravardistraße 36.

Kohlen ● Kalk

in allen Sorten,

insbesondere

Langenbrahm II, III, Anthracit,
Rosenblumendelle II, III, fast russfrei,

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Bahnhof Lagerplatz 4—6, Johann Nass, Kreuzstr. 383.



Nur die Marke „Pfeilring"

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur

„Pfeilring" Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Bei den hohen Fleischpreisen empfehle allen Hausfrauen die altbewährte

MAGGI-Würze, um auf billige Art gute, schmackhafte Gerichte zu bereiten. Sehr ausgiebig, nicht überwürzen! Stets in allen Flaschengrössen vorrätig. **Buchthal's Kaffee-Magazin,** Neustrasse.

Zum Bau einer St. Georgskirche!

St. Georg, du großer Streiter, hilf mir, daß mein Mut nicht wanke.
Freunde, ach erbarmt euch weiter, doch des Bettlers an der Planke!

Berlin-Pankow, Parkstr. **Georg Novack,** Kuratus.

Das billigste Fleisch

ist jetzt das

Büchsenfleisch!

Schmeckt vorzüglich beim Butterbrot, sowie auch bei jedem Gemüse, und kostet die

Zweipfund-Büchse Mark 1,50.

Letztere allein nur im

Holländischen Butterhaus

zu haben.

Ostermarkt 41.

Navardistr. 9.

Kath. Arbeiterverein.

Sonntag, den 30. November,

1/2 12 und 1/2 7: **Empfang** der Vereins- und Sterbekassen-Beiträge.

Letzter Termin vor Ausgabe der neuen Mitgliedskarten.

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Sonntag, den 30. d. M.:

Generalversammlung.

Tagesordnung:

Rechnungslage.
Vorstandswahl.
Verschiedenes.

Diese Versammlung ist beschlußfähig.

Der Vorstand.

Süd-Weine:

Alten Samos,
alten Portwein,
1893er Malaga,
1893er Madeira,
1895er Sherry,
ffl. med. Tokayer,
franz. Rotweine,
deutsche Weißweine
in nur älteren Jahrgängen,
spez. für Kranke und Rekonvaleszenten, empfehlen

Gebr. Steiner,
Droguerie zum roten Kreuz,
Kirchstraße Nr. 3,
gegenüber der Pfarrkirche.

Ich beabsichtige, mein

Fuhrwerk

mit Pferd und Geschirr



zu verkaufen. Dasselbe kann auch auf einige Zeit zur Probe übernommen werden. Nähere Auskunft erteilt

Joseph Schalthoff,
Rhede.

Adlerpfeifen

sind die einzigen der Welt, in denen der Rauch trocken bleibt, daher wirkl.

Gesundheitspfeifen.

Vorteile: Bigf., unverwüstl. Aluminiumschl., Rauch und Sotter trennende Abgüsse aus einem Stück mit Scheidew. Innen glasirt. Höchste Reinlichkeit.

Höchster Rauchgenuß.

Diese Pfeifen werden wegen Aufgabe des Artikels zu ermäßigten Preisen verkauft. Billiger wie in der Fabrik. Nur noch wenige Pfeifen am Lager.

Zigarren-Tabak-Lagerei
Neustraße 10.

100 Zigarren umsonst!

Da ich bekanntlich Partien und Konkurslager kaufe, so versende ich 200 Stück 6 Pfg.-Zigarren für 6,20 Mk. und gebe außerdem 100 Stück gratis, damit ein Teil an Bekannte verteilt und diese zur Bestellung veranlaßt werden. Also diesmal 300 Zigarren für 6,20 Mk. oder 600 Stück für 11,70 Mk. Was ich hier anbiete sind nicht etwa Zigarillos, sondern volle 6 Pfg.-Zigarren in Holzkisten, und versende ich an jedermann, der mir unbedingt sicher erscheint, auch ohne Nachnahme franko, wenn sofort Geld oder franko retour. Versand franko Nachnahme. Garantie Geld zurück. Nur wer bis 10. Dezember bestellt, erhält 100 Stück umsonst.

L. Kuffner, Versandhaus, **Hamburg.**

Vorhemde

bei

Biergans.